

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

über drei Millionen Kinder leben in suchtbelasteten Familien. Viele dieser Kinder werden später selbst suchtkrank oder entwickeln eine andere psychische Störung. Das wollen wir ändern! Bitte schauen Sie hin und helfen Sie, damit diese Kinder die erforderliche Unterstützung erhalten.

/wither roles

Marlene Mortler MdB
Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Die Kinder aus dem Schatten holen!

Für Informationen, Fragen und die Vermittlung von Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien steht in Ihrer Region zur Verfügung (bitte ergänzen):

Institution:	
Name:	
Telefon:	

Als Lehrer und Erzieher sind Sie wichtige Bezugspersonen für Ihre Kinder – Sie genießen mehr Vertrauen als die meisten anderen Erwachsenen. Wenn Sie die "versteckten Hilferufe" erkennen, können Sie adäquat reagieren.

Signale und Hinweise*

- » Unzufriedenheit des Kindes
- » Kind hat zu viel Geld in der Tasche
- » Kind nässt ein
- » Sprachauffälligkeiten
- » Entwicklungsrückstände in allen Bereichen (körperlich, geistig, motorisch, ...)
- » Spuren von Gewalt
- » Kind ist müde und unausgeschlafen
- » Häufung von Verletzungen und Unfällen
- » Häufung von Verspätungen und Fehltagen

- » Kind möchte nicht nach Hause
- » Verhaltensänderungen (Veränderungen äußerlich und innerlich, z.B. Rückzug oder besonders aggressives Verhalten)
- Mädchen vor allem internalisierende
 Störungen (nach innen gerichtet)
- Jungen vor allem externalisierende
 Störungen (nach außen gerichtet)
- » gehäufte Krankheiten über einen längeren Zeitraum

- » Vernachlässigung des Kindes (Kleidung, Hygiene, ...)
- » Distanzlosigkeit des Kindes
- » keine Freundschaften außerhalb der Kita/Schule
- » Einbrüche der schulischen Leistungen
- » psychosomatische Beschwerden (z.B. Kopf- und Bauchschmerzen)
- * Auszug aus der Broschüre "ALLES TOTAL GEHEIM" der Stadtmission Chemnitz

Diese Zeichen können auf eine familiäre Suchtbelastung hinweisen, sie können aber auch andere Ursachen haben. Wichtig ist es, frühzeitig Anzeichen oder Veränderungen wahrzunehmen, anzusprechen und ggf. zu dokumentieren. Wenn Sie im Gespräch mit dem Kind oder den Eltern den Eindruck haben, dass weitergehende Unterstützung erforderlich ist, kontaktieren Sie bitte die oben genannte Ansprechperson. Mehr Informationen und weiterführende Hinweise zu Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auf der Website der Drogenbeauftragten www.aus-dem-schatten.de.

Wenn Sie dieses Infoposter bestellen möchten: Bestellnummer BMG-D-11025, E-Mail publikationen@bundesregierung.de, Telefon (0 30) 1 82 72 27 21













